

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

Freitag, 26. September 1952

Blatt 1441

Die Lehrerschaft der Randgemeinden im Rathaus  
=====

## Feierliche Angelobung durch Landeshauptmann Jonas

26. September (RK) Heute vormittag wurden im Stadtsenats-sitzungssaal des Rathauses 161 Lehrer aus den Randgemeinden durch den Landeshauptmann von Wien, Bürgermeister Jonas, feierlich angelobt und in den Dienststand des Landes überführt. In Bälde sollen weitere 540 am Stadtrand tätige Lehrer und Lehrerinnen ihre Anstellungsdekrete erhalten. Somit wurde ein langwieriges dienstrechtliches Problem von 700 Lehrpersonen einem befriedigenden Ende zugeführt. Die Angelobung erfolgte im Beisein der beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, des Stadtrates Mandl, des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, der Vertreter der Gewerkschaften und der Bezirksschulinspektoren. Das Streichquartett der Lehrerinnen des Konservatoriums der Stadt Wien gab der Feier einen schönen künstlerischen Rahmen.

Bürgermeister Jonas benützte diese Gelegenheit, um in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann auf die Bedeutung dieses für die Lehrerschaft so freudigen Tages und zugleich auf die Bemühungen der Stadt Wien um geordnete Schulverhältnisse in den Randgemeinden hinzuweisen. Er erinnerte daran, daß schon sein Vorgänger, Bürgermeister Dr. h. c. Körner, im Interesse der Lehrer und des Schulwesens sich für die Übernahme der Lehrer durch das Land Wien einsetzte und die Verhandlungen mit Niederösterreich aufgenommen hatte.

"Es wird häufig herumgeredet", sagte Bürgermeister Jonas, "daß Wien angeblich den einen oder den anderen Teil der Stadt nicht gleich behandelt. Dazu sei festgestellt, daß wir uns Verhältnissen gegenübersehen, in die wir unfreiwillig geraten sind.

Bekanntlich war bis 1948 an manches überhaupt nicht zu denken, was wir jetzt bereits schon durchgeführt haben. In der Schulfrage mußte die durch Kriegszerstörungen verursachte Raumnot behoben werden. Dazu kam noch das Heranrücken der geburtsstarken Jahrgänge. Man muß heute feststellen, daß die meisten Schwierigkeiten mit gemeinsamen Anstrengungen überwunden wurden und daß die Gemeinde Wien dabei in erster Reihe die Schulprobleme der Randgemeinden gelöst hat. Gegenüber nur einer Schule in einem Innenbezirk, der Schäfferschule, wurden Schulhäuser in Leopoldau, Breitenlee, Stammersdorf, Hirschstetten, Jedlesee, Siebenhirten, in der Per Albin Hansson-Siedlung und auf dem Wolfersberg gebaut. In Mödling werden demnächst zwei Schulpavillons ihrer Bestimmung übergeben. Und diesen werden Schulen in Breitenfurt, Schwechat, Sittendorf und noch andere folgen. Aus dem kann man sehen, daß sich die Stadtverwaltung mit ihren Investitionen nicht auf die Innenstadt konzentriert, sondern auch die Interessen der Randgemeinden voll wahrnimmt!"

Bürgermeister Jonas bat dann die Lehrerschaft der Randgemeinden ihre erzieherische Tätigkeit wie bisher fortzusetzen und die ihnen anvertrauten Kinder zu aufrechten Demokraten und willensstarken Menschen heranzuziehen. Das ihnen nun ausgehändigte Anstellungsdekret soll ein gemeinsames Bekenntnis zu dem sein, was die Bevölkerung von uns allen verlangt. Der Bürgermeister schloß seine Ansprache mit dem Wunsche, die Arbeit der Lehrerschaft möge von den allergrößten Erfolgen begleitet sein.

Im Namen der Lehrer dankten der Stadtverwaltung für ihre erfolgreichen Bemühungen um die dienstrechtliche Sicherheit Oberlehrer Rohn aus Weidlingau-Hadersdorf und der erste Vorsitzende der Gewerkschaft, Sektion Pflichtschullehrer, Hirschenauer. Sie stellten mit Genugtuung fest, daß die Lehrerschaft im Wiener Rathaus das größte Entgegenkommen und Verständnis findet.

Vor dieser Feier fand im Stadtsenatssitzungssaal eine Angelobung von 27 neuernannten Leitern von Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen statt.

Minister Dr. Gerö beim Bürgermeister  
=====

26. September (RK) Justizminister Dr. Gerö stattete heute vormittag Bürgermeister Jonas im Rathaus einen Besuch ab.

Verkehrseinstellung über die Brücke der Roten Armee  
=====

26. September (RK) Wegen Bauarbeiten an der Brücke der Roten Armee wird Sonntag, den 28. September, der Straßenbahnverkehr auf der Brücke in der Zeit von Betriebsbeginn bis etwa 19 Uhr unterbrochen. Während dieser Unterbrechung verkehrt die Linie C von Lorenz Bayer-Platz nur bis zur Brücke der Roten Armee (Erzherzog Karl-Platz), die Linie 25 von Kagran bis Schüttauplatz und die Linie 16 von Stadlau bis Erzherzog Karl-Straße, Wagramer Straße. In der Wagramer Straße, zwischen Flutbrücke und Schüttaustraße, wird ein Pendelverkehr eingerichtet.

Stipendien zur Förderung künstlerischen Nachwuchses  
=====

26. September (RK) Der Vorstand der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung künstlerischen Nachwuchses hat in seiner am Mittwoch unter Vorsitz von Vizebürgermeister Karl Honay abgehaltenen Sitzung neuerlich eine größere Anzahl von Stipendien und einmaligen Studienbeiträgen verliehen. Nach mehrfachen Zuwendungen an junge Komponisten und Schriftsteller erfolgten diesmal Vergebungen an begabte und bedürftige Musikstudierende.

Stipendiaten des Jahres 1951/52 können um Verlängerung ihrer Stipendien bis zum 15. Oktober einreichen. Alle Einreichungen sind an die Hugo Breitner-Gesellschaft, Wien 1., Johannesgasse 4a, zu richten.

Morgen Samstag:Raketenstart von der Schmelz  
=====

26. September (RK) Der vom Wiener Volksbildungsverein veranstaltete Experimentalvortrag "Vom Feuerwerk zur Raumrakete", den der Sekretär der Österreichischen Gesellschaft für Weltraumforschung, Dozent Erich Dolezal hält, findet morgen Samstag, den 27. September, um 18 Uhr, auf der ASKÖ-Sportanlage Schmelz, Wien 15., verlängerte Johnstraße, statt. Die pyrotechnischen Vorführungen leitet Ing. Alfred Pokorny.

Ferkelmarkt vom 24. September  
=====

26. September (RK) Aufgebracht wurden 223 Ferkel, verkauft wurden 95. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 6 Wochen 197 S, 7 Wochen 224 S, 8 Wochen 240 S, 10 Wochen 283 S.  
Der Marktbetrieb war sehr mäßig.

Gedenktage für Oktober  
=====

## 26. September (RK)

1. Richard Kralik, Schriftsteller (+ 4.2.1934)	100.Geb.Tag
2. Ing. Dr.h.c. Leopold Figl, Bundeskanzler	50.Geb.Tag
3. Franz Herterich, Burgtheaterschauspieler und -direktor	75.Geb.Tag
4. Franz Innocenz v. Lang, Pädagog	200.Geb.Tag
5. Franz v. Matsch, Maler	10.Tod.Tag
8. Franz Gräffer, Schriftsteller	100.Tod.Tag
10. Richard v. Schaukal, Dichter und Essayist	10.Tod.Tag
12. Alois Greil, Maler und Illustrator	50.Tod.Tag
12. Fritz Eichler, korresp. Mitglied der Akademie der Wissenschaften (Archäologie)	65.Geb.Tag
15. Selma Kurz-Halban, Opernsängerin (+ 10.5.1933)	75.Geb.Tag
20. Dr. Johann Caspar v. Seiller, Bürgermeister von Wien 1851 - 1861	150.Geb.Tag

26. September 1952	"Rathaus-Korrespondenz"	Blatt 1445
22.	Adam Müller-Guttenbrunn, Erzähler, Lyriker, Kulturpolitiker (+ 5.1.1923)	100.Geb.Tag
22.	Karl Julius Pappenheim, Journalist, Herausgeber der "Österr. Allgem. Korrespondenz"	25.Tod.Tag
23.	Josef Wichner, Erzähler, Volksbildner (+ 14.6.1923)	100.Geb.Tag
24.	Franz Ritter v. Kiwisch, Begründer der modernen Gynäkologie	100.Tod.Tag
27.	Jenny Reingruber, Schauspielerin	75.Geb.Tag
28.	Ferdinand Exl, Schauspieler und Theaterdirektor	10.Tod.Tag
29.	Otto Pötzl, Professor der Psychiatrie	75.Geb.Tag

Erziehertagung im Wiener Rathaus  
 =====

26. September (RK) Von Samstag, den 4. Oktober, bis Mittwoch, den 8. Oktober, findet unter Vorsitz von Vizebürgermeister Honay im Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses eine Erziehertagung des Wiener Jugendhilfswerkes statt. Das Hauptthema ist die Freizeitgestaltung in den Erziehungsheimen. Die Tagung beginnt am Samstag um 9 Uhr mit der Begrüßung der Teilnehmer.